
Persönlichkeitsanalyse 'Roter Faden'

Für Tina Turner

geboren am 26.11.1939 um 22:10 CST in notbush



Texte von Anita Cortesi

Erstellt mit Astroplus von Ing. Helmut Beringer

INHALTSVERZEICHNIS

Grundzüge Ihrer Persönlichkeit.....	5
Ihr Wesenskern.....	5
Wie Sie wirken.....	8
Rolle und gleichzeitig Charakterzug.....	8
Wichtige Lebensthemen.....	11
Was brauchen Sie für Ihr Wohlbefinden?.....	11
Die richtige Wahl treffen.....	15
Mein Verstand, ein wichtiges Werkzeug.....	19
Mögliche Schattenbereiche.....	22
Ein Bereich, in dem Sie mehr Sicherheit möchten.....	22
Ergänzende Wesenszüge.....	24
Zum Kern Ihres Wesens gehörend.....	24
Mit allem verbunden.....	25

Eine Anleitung zum Lesen dieser Persönlichkeitsanalyse

Wenn Sie die ganze Analyse aufs Mal lesen, legen Sie diese vielleicht verwirrt zur Seite und fragen sich, wer Sie nun eigentlich sind. Sie profitieren viel mehr, wenn Sie Stück für Stück lesen, sich dazwischen einige Tage Zeit lassen und sich fragen, was zutrifft und was nicht. Wenn das Lesen Sie zum Nachdenken und zur Selbstbeobachtung anregt, ist der Zweck dieser Seiten erfüllt.

Widersprüche

Wir Menschen sind vielschichtige und widersprüchliche Wesen. Eine Persönlichkeitsbeschreibung kann deshalb nie einheitlich sein. Lassen Sie sich davon nicht verwirren, sondern fragen Sie sich, ob Sie sich mehr im Einen oder Anderen oder auch in Beidem finden können.

Ein Beispiel: Ein Abschnitt beschreibt das Bedürfnis nach ruhigen und stabilen Beziehungen, und in einem anderen Abschnitt steht, dass der Betreffende Anregung und Abwechslung in der Beziehung sucht. Ein solcher Widerspruch ist sehr wohl möglich und bedeutet, dass der bzw. die Betreffende die nicht ganz einfache Aufgabe hat, beiden Bedürfnissen gerecht zu werden. Wenn Sie also auf einen Widerspruch stoßen, überlegen Sie sich, mit welchem Pol Sie sich identifizieren. Wo bringen Sie diese Eigenschaften zum Ausdruck? In einem zweiten Schritt fragen Sie nach dem Gegenpol. Mit einiger Wahrscheinlichkeit finden Sie auch diese Eigenschaften in Ihrem Leben.

Verschiedene Ausdrucksformen

Es gibt grundsätzlich drei Möglichkeiten, wie Sie einen Persönlichkeitsteil oder "Schauspieler" leben können. Hier eine kurze Erläuterung mit dem Beispiel "Wille":

- Aktive und integrierte Form: Sie setzen Ihren Willen auf eine natürliche und gesunde Art ein.
- Aktive und nicht integrierte Form: Sie sind eigenwillig und unterdrücken andere mit Ihrem Willen.
- Passive Form: Sie wollen nichts davon wissen und suchen sich unbewusst jemanden, z.B. einen Partner oder Chef, der einen starken Willen verkörpert. Dies kann auf die Dauer unbefriedigend werden.

Diese drei Beispiele können sich beliebig vermischen und im Laufe des Lebens verlagern. Ihr Geburtsbild weist darauf hin, welche der drei möglichen Formen Sie als Kind bevorzugt und angenommen haben. Wenn dies eine nicht integrierte oder passive Form war, kann die Astrologie nichts darüber aussagen, ob Sie im Laufe des Lebens andere Ausdrucksformen gesucht und entwickelt haben oder ob Sie bei der als Kind übernommenen Form geblieben sind. Dies ist der freie Wille des Menschen.

Wenn Sie sich mit einem Abschnitt in Ihrer Persönlichkeitsanalyse nicht identifizieren können, überlegen Sie sich, ob Sie eine andere Form gewählt haben, ob z.B. Ihr Partner, Ihr Chef oder Ihre Kinder Ihnen dieses Thema vorleben.

"Das stimmt nicht."

Noch ein kleiner Tipp: Wenn Sie auf einen Absatz stossen, der Sie überhaupt nicht anspricht, der völlig "daneben" zu sein scheint - dies gibt es eben auch -, achten Sie auf Ihre Reaktion. Wenn Sie Ärger empfinden, wenn es Sie innerlich aufwühlt und Sie sich angegriffen fühlen, dann geht es Sie vermutlich doch etwas an.

Beispiele müssen nicht zutreffen. Sie sind nur ein Mittel zu besserem Verständnis. Versuchen Sie, diese mit Ihren eigenen Beispielen zu ersetzen.

Unser Bestreben ist es ja, dass wir unsere "Schauspieler" jederzeit zur Verfügung haben und diesen auch immer wieder neue Regieanweisungen geben können. Je besser wir die Bedürfnisse der einzelnen Schauspieler kennen, desto mehr können wir diese zu einem harmonischen und einheitlichen "Bühnenspiel" zusammenbringen und auf unserer Lebensbühne zum Ausdruck bringen.

Grundzüge Ihrer Persönlichkeit

Sie sind eine einmalige und kostbare Persönlichkeit. Als Sie geboren wurden, bekamen Sie wertvolle Werkzeuge mit auf den Weg, damit Sie das Leben meistern können. Diese sind im Geburtsbild sichtbar, nicht aber das, was Sie daraus gemacht haben. Wenn Sie Gelegenheit hatten, Ihre Anlagen zu entwickeln, gehören diese heute selbstverständlich zu Ihrem Wesen. Wo die Gelegenheit fehlte, erleben Sie das Thema mehr als Herausforderung.

Die Frage, wo Sie in diesem Spannungsfeld stehen, können allein Sie beantworten. Die Astrologie beschreibt nur die Grundthemen. Werten Sie die konkreten Aussagen also nicht als absolute Wahrheit, sondern als ein Vorschlag, wie ein Thema zum Ausdruck gebracht werden kann, und fragen Sie sich, wie es sich in Ihrem Leben zeigt.

Ihr Wesenskern

Ihr "Sternzeichen Schütze"

Gemäss Volksmund sind Sie im "Sternzeichen Schütze" geboren. Das hat nichts mit Sternen zu tun, sondern bedeutet, dass die Sonne zum Zeitpunkt Ihrer Geburt im Tierkreiszeichen Schütze stand. So wie die Sonne astronomisch das zentrale Gestirn des Sonnensystems ist, so symbolisiert sie auch in der Astrologie den zentralen Wesenskern eines Menschen. Ihre Stellung im Geburtsbild sagt etwas aus über das Ich-Bewusstsein, über Ihren Willen und über die Art und Weise, wie Sie Ihr Leben gestalten. Auf das ganze Horoskop gesehen ist dieses "Sternzeichen Schütze" nur ein kleiner Teil, der im folgenden Absatz beschrieben wird.

Über die eigenen Grenzen hinauswachsen

Gemäss Volksmund sind Sie ein sogenannter "Schütze", das heisst, die Sonne stand zum Zeitpunkt Ihrer Geburt im Tierkreiszeichen Schütze. Das Schütze-Symbol steht für das Zielen nach fernen Horizonten, für das Bedürfnis, über die eigenen Grenzen hinauszuwachsen oder vielleicht auch hinauszuschiessen.

In Ihrem innersten Wesenskern sind Sie eine Idealistin. Sie sehen das Leben als einen Weg, der auf ein höheres Ziel zuführt. Dieses Ziel kann ein geistiges oder materielles sein. So wie das Symbol des Schützen, der Pfeil, nach oben zeigt, so streben Sie in Ihrer Vorstellung nach etwas Höherem.

Sie haben eine grosse Vorstellungskraft und eine Art inneren Mythos, der Sie

Schritt für Schritt durch den Alltag begleitet und Ihnen viel Optimismus und Selbstvertrauen vermittelt. Wenn Ihre innere Vision jedoch zu sehr von der Realität abweicht und Ihre Ziele zu hoch gesteckt sind, werden Sie immer wieder erleben müssen, dass der banale Alltag Sie auf den Boden zurückholt.

Vorstellungskraft kann sehr viel bewirken. Sie kann jedoch Ihre Kraft nur dann positiv entfalten, wenn das vorgestellte Ziel im Bereich des Möglichen liegt. Sonst sind die inneren Bilder wie ein Ballon, der in unerreichbare Höhen entfliegt und Enttäuschung und Unzufriedenheit zurücklässt.

Sie sind ein aktiver Mensch. Wenn Sie von etwas überzeugt sind, trägt Sie Ihr starker und geschickter Wille auch zum Ziel. Dabei werden Sie sich kaum den Kopf einrennen, sondern Sie bleiben stets flexibel und passen sich den äusseren Umständen an. Eine gesunde Schlauheit - ähnlich dem Fuchs in den Tierfabeln - ist Ihnen nicht abzusprechen.

Ihre Ideen wollen Sie weitergeben. Gerechtigkeit, Meinungsfreiheit und die eigene innere Wahrheit sind Ihnen hohe Anliegen. Ihre Leitbilder sind Lehrerpersönlichkeiten im weitesten Sinne.

Ein familiäres Umfeld

Sie möchten Ihre Qualitäten und Fähigkeiten in einem trauten, familiären Personenkreis zeigen und sie in einer fürsorglichen "Elternfunktion" ausdrücken. Für sich und für andere sorgen und eine Atmosphäre schaffen, in der Sie und andere sich wohlfühlen, dürfte Ihnen sehr wichtig sein. Ihr Wesen blüht geradezu auf in einem Bereich, der mit Familie, Traditionen, Heim, Geborgenheit oder Gefühlen zu tun hat. Nicht in der hektischen Aussenwelt, sondern in einer trauten Umgebung finden Sie zu sich selbst. Es geht darum, sich immer wieder zu fragen, was Sie emotional brauchen, um sich wohl und angenommen zu fühlen, und die Quelle in Ihrem eigenen Innern zu finden, die Ihrem Leben Sinn und Richtung gibt. Dabei kann Sie die eigene Familie oder auch eine familiäre Umgebung unterstützen und Ihnen die nötige Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.

Eine starke Persönlichkeit

Ihr Geburtsbild zeigt symbolisch ein Machtthema auf. Es lässt vermuten, dass Sie Ihren Vater oder eine andere wichtige Bezugsperson Ihrer Kindheit als machtvoll und dominierend erlebt haben. Gemäss diesem Vorbild gehen Sie davon aus, dass es in der Welt Stärkere und Schwächere gibt und dass die Stärkeren Macht und Autorität ausüben und die Fäden in der Hand halten. Wenn Ihr Vater Ihnen ein gutes Vorbild war und seine Macht nicht missbrauchte, so dürften Sie sich selbst zu einer starken Persönlichkeit entwickelt haben.

In dieser Konstellation liegt ein enormes Potenzial. Je mehr es Ihnen gelingt, voll

und ganz zu Ihrer eigenen Stärke zu stehen, desto mehr können Sie im Beruf oder auch in einem privaten Bereich eine Art "graue Eminenz" werden, die im Hintergrund die Fäden in der Hand hält. Das Ausüben von Macht könnte Ihnen viel Lebensfreude bereiten. Sie haben eine beachtliche "Power", sind leistungsfähig und belastbar und können viel erreichen, sofern Sie Ihre Energie nicht für egoistische Zwecke missbrauchen.

Wie Sie wirken

In diesem Kapitel wird beschrieben, was andere vordergründig an Ihnen sehen. Es geht um die Rolle, die Sie im Leben spielen, um die Kontaktstelle Mensch-Umwelt, die Wirkung, die Sie auf die Umwelt ausüben und die umgekehrt die Umwelt auf Sie hat. Man kann sich dieses Kapitel auch als die Beschreibung eines Filters vorstellen. Sie nehmen nur einen Teil von dem wahr, was sich in Ihrem Umfeld abspielt. Vielleicht springen Ihnen die Blumen in Nachbars Garten ins Auge. Den neuen Briefkasten haben Sie gar nicht bemerkt. Jemand anderem würde der Briefkasten auffallen und die Blumen nicht. Wir alle haben eine selektive Wahrnehmung. Hier werden die Auswahlkriterien beschrieben, wie Sie sich der Umwelt präsentieren und welche Rolle Sie spielen, Ihre äussere Erscheinung oder das "Schaufenster Ihrer Persönlichkeit". Es geht um das, was andere an Ihnen sehen, Sie aber nicht unbedingt als zu sich gehörend empfinden.

Rolle und gleichzeitig Charakterzug

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit

"Ich bin das Mass aller Dinge", suggeriert Ihnen eine innere Stimme und verleiht Ihnen Sicherheit im Auftreten. Sie können nichts falsch machen, wenn Sie sich selbst zum Massstab nehmen. Natürlich ist diese Behauptung übertrieben, aber ein Teil Ihrer Persönlichkeit ist tatsächlich wie eine kleine Sonne: Sie strahlt, und alles dreht sich um sie.

Dieser Teil gibt Ihnen das Gefühl, über unerschöpfliche Energie-Reserven zu verfügen. Sie strahlen Kraft aus, und Ihre Mitmenschen übergeben Ihnen fast von allein die Führung. Sie wissen, was Sie wollen, und handeln entsprechend. Diese tatkräftige und selbstsichere Haltung verschafft Ihnen Beachtung und Anerkennung. Sie fallen auf.

Vielleicht erleben Sie sich nicht ganz so selbstsicher und im Mittelpunkt. Die Führungsqualitäten entsprechen mehr einer Rolle, die Sie spielen, als einem Persönlichkeitsaspekt, mit dem Sie sich identifizieren. Fragen Sie Ihre Bekannten, wie Sie wirken! Mit grosser Wahrscheinlichkeit sehen andere Sie selbstsicherer als Sie selbst.

Schwach zeigen Sie sich nicht gerne. Sie gehen davon aus, dass Sie stets kraftvoll und stolz sein müssen. Menschliche Schwächen, Alter oder Krankheit schalten Sie gerne aus Ihrem Bewusstsein aus. Sich an die eigene Sterblichkeit zu erinnern würde Ihren Energiepegel nur unnötig senken. Zumindest dürfte dies Ihrer mehr

oder weniger unbewussten Haltung entsprechen. Am Liebsten gehen Sie allem Schwachen aus dem Weg. Die eigene Schwäche lässt sich gut hinter einem grosszügigem Auftreten und dramatischen Gesten verstecken.

Sie brauchen ein Publikum, das Ihnen begeistert zujubelt. So tun Sie vieles für den Applaus. Natürlich sollen Sie sich zeigen. Wenn Sie jedoch nur im Mittelpunkt stehen wollen, riskieren Sie, sich selbst zum Clown zu machen. Es ist ein schmaler Weg zwischen dem Geniessen einer wohlverdienten Bewunderung einerseits und dem Verlangen nach Beachtung andererseits.

Sie können so sehr von sich überzeugt sein, dass Sie Ihre Bewunderer nur wenig beachten. So entgehen Ihnen viele Feinheiten im zwischenmenschlichen Kontakt. Sie sind die einsame Führernatur, die mit grossem Selbstbewusstsein ihren Weg geht.

Bedenken Sie: Sie kennen den Weg nicht besser als andere; Sie geben sich und anderen nur diesen Anschein durch Ihr sicheres Auftreten. Wo andere unschlüssig anhalten und Wegweiser und Karte sorgfältig in Augenschein nehmen, streben Sie erhobenen Hauptes vorwärts. Auch von warnenden Stimmen lassen Sie sich nicht so leicht von Ihrer Richtung abbringen. Auf diese Weise erreichen Sie viel, geraten aber auch auf Wege, die sich als Sackgassen erweisen.

Da Sie sehr von dem ausgehen, was Sie für richtig halten, entgeht Ihnen mancher nützliche Hinweis aus Ihrer Umwelt. Wenn Sie auf Irrwege geraten, so deshalb, weil Sie sich zu wenig von anderen beeinflussen lassen.

Sie sind eine Führernatur mit Charme und Herzlichkeit. Viele folgen Ihnen bereitwillig, nicht nur auf den geraden Wegen, sondern auch auf den krummen und in die Sackgassen. Oft werden Sie zum Oberhaupt ernannt, ohne dass Sie sich darum bemüht hätten. Sie neigen dazu, andere in diesem Fall für schwach und unfähig zu halten. Sie vergessen leicht, dass Sie sich zwar besser Beachtung verschaffen können als viele, dass andere jedoch andere Fähigkeiten haben, die Ihnen fehlen.

Hier liegt ein gewaltiger Stolperstein in Ihrer Persönlichkeitsstruktur. Sie sind zum Führen berufen. Bescheidenheit und Unterordnung wären gegen Ihre Natur. Sie sollen Ihren Weg selbstbewusst gehen und die Herrschaft über das antreten, was sich Ihnen anbietet. Die Frage ist allerdings, wie Sie dies tun. Wenn Sie diejenigen verachten, die nicht so stark sind wie Sie, schaffen Sie Leid und Konflikte.

Sie können auch mit Liebe und Herzenswärme führen. Dies setzt voraus, dass Sie der eigenen Kraft und dem eigenen Glanz weniger Wert beimessen. Sie sind nicht das Mass aller Dinge! Wenn Sie dies akzeptieren können, ohne auf Ihre Führungsqualitäten zu verzichten, wird es Ihnen möglich, zu strahlen, ohne dabei sich und andere zu verbrennen. Stellen Sie sich vor, Sie sind die Sonne. Solange Sie nur unser Sonnensystem sehen, dreht sich alles um Sie. Doch es gibt noch Millionen anderer Sonnensysteme. Haben Sie dies erkannt, so hat sich Ihr Weltbild gewaltig

verändert. Ihre zentrale Position in Ihrem Sonnensystem büßen Sie deswegen nicht ein.

Achten Sie darauf, die Mitmenschen als gleichwertige Sonnen wahrzunehmen! Nur so können Sie über Ihren eigenen Horizont hinaus reifen und die selbstherrlichen Tendenzen durch Herzenswärme und Strahlkraft ersetzen.

Wichtige Lebensthemen

Das Leben bringt Ihnen eine bestimmte, zu Ihrem Wesen passende Palette an Aufgaben. Sie können sich diesen stellen und das Beste daraus machen. Die Herausforderungen formen Sie und schleifen Ihre Persönlichkeit zum kostbaren Diamanten. Dieser Prozess mag manchmal schwierig sein, doch früher oder später wirkt er sich positiv auf die Lebensqualität aus.

Bis zu einem gewissen Grad haben Sie auch die Wahl, Nein zu sagen, sich zurückzuziehen und einer Herausforderung aus dem Weg zu gehen. Manchmal reicht die Kraft nicht, und ein Nein ist ein kluger und notwendiger Entscheidung. Dieses Nein kann jedoch auch eine Ausflucht sein, begründet in Ängstlichkeit, Bequemlichkeit oder Egoismus. Wer zu oft Nein sagt, schneidet sich vom Lebensstrom ab. Gefühle von Unzufriedenheit und Frustration sind die Folge. Oft braucht es nur kleine Schritte, kleine Ja's zu unbedeutenden kleinen Situationen im Alltag, die das Stimmungsbarometer heben und Sie weiterbringen.

In diesem Kapitel werden Herausforderungen beschrieben. Es sind nicht nur angenehme Themen. Manches mag wehtun. Das Ziel dieser Zeilen ist, Sie darin zu unterstützen, sich möglichst klar zu erkennen. Das hilft letztlich mehr als eine oberflächliche, harmonische Charakterbeschreibung. Ihre Persönlichkeit ist ein kostbarer Edelstein mit Ecken und Kanten, die geschliffen werden können.

Besonders sinnvoll ist es, wenn Sie ein Thema aus den folgenden Seiten auswählen und einige Tage oder Wochen beobachten, wie Sie dazu stehen. Das Führen eines Tagebuches oder ein Gespräch mit einem verständnisvollen Menschen können Sie darin unterstützen.

Was brauchen Sie für Ihr Wohlbefinden?

Den Gefühlen nachgehen

Gefühle können Sie aufwühlen, beschäftigen und belasten, aber immer bereichern sie Ihr Leben. Gefühle sind ein Barometer für Wohlbefinden. Wozu haben Sie Lust? Was tut Ihnen gut? Die Versuchung ist manchmal gross, diese Impulse wegzustecken, weil sie gerade nicht vernünftig erscheinen. Doch haben Sie vermutlich längst entdeckt, dass Sie Ihre Bedürfnisse ernst nehmen müssen. Das Gefühl ist eine feine Stimme, die Sie umso klarer vernehmen, je mehr Sie darauf hören. Und Sie können sich darauf verlassen wie kaum auf etwas anderes. Auch wenn diese unlogisch und schwer verständlich sind, so sind sie doch in einer tieferen Wahrheit verwurzelt. Je mehr Sie diese Wurzeln finden, desto geborgener

fühlen Sie sich. Auf dem Weg dahin brauchen Sie die äussere Geborgenheit - Familie, Freunde und ein trautes Heim.

Gesunden Menschenverstand entwickeln

Gefühl und Verstand empfinden Sie vermutlich als zwei unterschiedliche und schwer vereinbare Bereiche.. Es kostet Sie einige Anstrengung, Ihre Gefühle und Bedürfnisse klar zu erkennen und auszusprechen. Auch dürfte es Ihnen schwer fallen, ein Gleichgewicht zwischen Denken und Fühlen zu finden. Sie werden den einen oder anderen Pol überbewerten. Dies kann eine dauerhafte Haltung sein, oder Sie pendeln zwischen beiden Polen hin und her.

Vielleicht identifizieren Sie sich vorwiegend mit dem Verstand und lehnen alles Nicht-Beweisbare ab. Als vernunftorientierter Mensch stolpern Sie immer wieder über die "Unlogik" der anderen, was als Aufforderung zu verstehen ist, Ihre eigene emotionale und irrationale Seite besser zu akzeptieren. Tun Sie dies zu wenig, so können sich die Emotionen als Launenhaftigkeit und Intoleranz Ausdruck verschaffen.

Sollten Sie sich zu sehr mit der emotionalen Seite identifizieren, so wird Ihr Denken sehr subjektiv. Sie haben dann vermutlich Mühe, Situationen klar mit dem Verstand zu erfassen; das Gefühl "funkelt" Ihnen dauernd dazwischen.

Dieser innere Konflikt zwischen Gefühl und Verstand kann eine grosse Herausforderung sein, den emotionalen Bereich mit dem Verstand zu erfassen. Er kann zur Motivation werden, sich mit Psychologie zu beschäftigen, mit Kindern Umgang zu suchen oder Kontakte zu vielen Menschen zu schliessen. Sie können so ein Talent für gesunden Menschenverstand entwickeln und Gefühle und Bedürfnisse verstehen lernen. Wenn Gefühl und Verstand gemeinsam wirken, macht Sie dies herzlich und lebensnah.

Interesse an familiären Bereichen

Ihre Sprache, Ihr Denken und Wissen kommen in einem familiären Umfeld am besten zur Geltung. Sie können sich leichter in einer vertrauten Atmosphäre mitteilen als unter fremden Menschen. Wenn die Umgebung Ihnen zusagt, so können Sie so richtig "auftauen", zu erzählen beginnen oder sehr warme und herzliche Kontakte zu anderen Menschen schliessen.

Diese Art von Informationsaustausch in trauter Runde vermittelt Ihnen vermutlich mehr Wissen als das Studium von Büchern. Auch um mit dem Gelernten optimal umgehen zu können, brauchen Sie ein familiäres Klima. Sie setzen sich gedanklich mit emotionalen Belangen sowie mit Familie, Wohnung, Geborgenheit und Herkunft auseinander. Möglicherweise interessieren Sie Psychologie, Erziehungsfragen oder Wohnungsbau.

Kontaktfreudig und vielseitig

Fast überall fühlen Sie sich sofort zu Hause. Der Kontakt mit anderen Menschen und das Gespräch sind Ihnen wichtig und geben Ihnen ein Gefühl der Lebendigkeit. Ihre Emotionen werden eher durch neue Eindrücke, als von tiefen Leidenschaften in Bewegung gebracht. Sie denken über Ihre Empfindungen nach, beobachten die inneren Regungen und sprechen darüber. Sie wissen, was Sie brauchen und wie Sie reagieren. Dabei halten Sie eine Art innere Distanz zu Ihren Gefühlen.

Wenn Sie das, was Sie zutiefst bewegt, in Worte fassen und einem anderen Menschen mitteilen können, fühlen Sie sich verstanden und geborgen. Manchmal geraten Sie dabei zu sehr ins Erzählen und sprechen lieber über Gefühle als sich ins Erleben einzulassen.

Gefühlmässige Erlebnisse können Ihnen weiterhelfen, die Vielseitigkeit des Lebens kennenzulernen. Wenn Sie mehr in die Erfahrung hineinspüren, kommen Sie Ihrer emotionalen Welt näher. Sie sind flexibel und kontaktfreudig. Man könnte Sie mit einem Schmetterling vergleichen, der von Blüte zu Blüte gaukelt, überall ein wenig Nektar nascht und nirgends lange verweilt. So könnte Ihnen beispielsweise ein unverbindlicher Flirt mehr Spass machen als eine aufwühlende Leidenschaft. Wenn nicht andere Neigungen dafür sprechen, gehen Sie komplizierten Beziehungen und Abhängigkeiten aus dem Weg.

Probleme und Konflikte versuchen Sie mit dem Verstand zu lösen. Die Einstellung, dass durch Nachdenken aus jeder Situation ein Ausweg gefunden werden kann, vermittelt Ihnen den Eindruck rationaler Überlegenheit, der schon fast an Oberflächlichkeit grenzt. Sie können dann Ihre Intelligenz dazu missbrauchen, alles zu verstehen und zu erklären, ohne sich von Gefühlen berühren zu lassen.

Das Bild des Schmetterlings dürfte auch für Ihre spontanen Reaktionen passen. Sie gehen mit einer gewissen Leichtigkeit und Flexibilität durch den Alltag. Ihre Lernbereitschaft und Offenheit für neue Erfahrungen lässt Sie auch in unbekanntem Situationen schnell und richtig reagieren.

Wie ein Schmetterling die Blumen, so brauchen Sie geistige Anregung, Abwechslung und Kontakt. Fehlt Ihnen dies, sind Sie z.B. zu sehr in einen einsamen Arbeitsalltag eingespannt oder mangelt es Ihnen aus einem anderen Grund an Kontakten, so fühlen Sie sich bald vom Leben abgeschnitten. Für eine dauerhafte Zufriedenheit sind Austausch und geistige Nahrung lebensnotwendig. Vielleicht bringt Ihnen das Leben genug davon; vielleicht auch müssen Sie selbst die Verantwortung für Ihr Wohlbefinden übernehmen und für das richtige Mass an Anregung sorgen.

Keine Lust zum Handeln

Wahrscheinlich erleben Sie eine Spannung zwischen Geborgenheit und Durchsetzung. Wenn Sie das eine haben, möchten Sie das andere. Es ist schwierig für Sie, beides zu vereinen. Wollen Sie zum Beispiel etwas tun, so verspüren Sie oft keine Lust dazu. Sie fühlen sich in Ihrer aktiven, handelnden und sich durchsetzenden Rolle nicht immer wohl. Vielleicht befürchten Sie, weniger geliebt und geschätzt zu werden, wenn Sie Ihren Willen zeigen. Oder Sie überspielen dieses Unwohlsein und handeln und wehren sich; dann schleicht sich das übergangene Unlustgefühl als Stimmungsschwankung wieder ein, und Sie können ziemlich launisch sein oder sich über Kleinigkeiten ärgern.

Eventuell pendeln Sie zwischen sehr aktiven, energiegeladenen und passiven Phasen. Wenn Sie allzu sehr über das Ziel hinausschiessen, wird Sie die Umwelt unweigerlich in Ihre Schranken zurückweisen, was ziemlich unangenehm sein kann. Es ist deshalb wichtig, dass Sie einen Kanal finden für Ihr manchmal überschwengliches Temperament. Dann kann es Ihnen viel Lebendigkeit und Lebensfreude vermitteln.

Diese Spannung zwischen dem emotionalen und dem aktiven Persönlichkeitsteil beinhaltet viel psychische Energie. Je besser Sie mit dieser Energie umgehen lernen, desto mehr offenbaren sich die positiven Seiten der Spannung. Sie werden spontaner, natürlicher und lebensfroher.

Das Bedürfnis nach einer öffentlichen Aufgabe

Sie möchten voll Zuversicht und Vertrauen auf die Welt zugehen. Damit dürften Sie gut ankommen, aber vielleicht auch manchmal zu viel erwarten. In Ihrem beruflichen Umfeld sind die Kontakte mit anderen Menschen besonders wichtig. Mit einer natürlichen Wärme und Herzlichkeit versuchen Sie sich diese zu schaffen. Im weitesten Sinne bemühen Sie sich um eine fürsorgliche Tätigkeit, sei es zum Beispiel in der Gastronomie, als Lehrerin oder in einer leitenden Position. Sie übernehmen gerne eine Art Beschützerrolle in der Öffentlichkeit und beziehen daraus ein Gefühl von Sicherheit und Wohlbefinden. Andererseits legen Sie auch Wert auf die Anerkennung der Umwelt. Um sich wohl zu fühlen und Ihren beruflichen Pflichten nachzukommen, brauchen Sie die Gewissheit, geschätzt zu werden. Möglicherweise tun Sie viel dafür und sind auch entsprechend erfolgreich.

Die richtige Wahl treffen

Harmonie als Bedingung für ein glückliches Leben

Wie turbulent sich Ihr Leben auch abspielen mag, liegt doch hinter dem Äusseren ein tiefes Bedürfnis, Frieden zu schaffen. Letztlich möchten Sie zur Ruhe kommen, das Leben geniessen und sich dem Schönen öffnen. Sie möchten wissen, woran Sie sind - und dies sowohl gegenüber Menschen wie auch Dingen. Anpassung ist für Sie selbstverständlich, sei dies gegenüber einem Partner oder dem Bankkonto. Wenn Sie wissen, was Ihnen gehört, können Sie sich darauf einstellen.

Die Herausforderung liegt darin, Harmonie zu suchen und zu schaffen, ohne dabei der Bequemlichkeit zu verfallen und andere Bedürfnisse zu übergehen. Eine klare Haltung kann den Frieden stören. Manchmal ist Nachgeben der richtige Weg, manchmal nur der bequemere. In der entsprechenden Situation den richtigen Weg zu finden ist eine der grossen Herausforderungen in Ihrem Leben.

Der Traum vom grossen Glück

Sie haben ein starkes Bedürfnis nach Nähe und Hingabe. In einer Liebesbeziehung möchten Sie möglichst jede Grenze zwischen sich und dem Partner auflösen und zu einer Einheit verschmelzen. Es kann sein, dass Sie Ihren Partner idealisieren und ihn nicht so sehen, wie er wirklich ist. Sie vergessen leicht, dass auch er ein eigenständiger Mensch ist und sich bei zu viel Nähe eingeengt fühlt. Ihr Bedürfnis nach Harmonie und Nähe ist so stark, dass es für Ihr Gegenüber zu viel werden könnte. Auch haben Sie hohe Erwartungen, wie er zu sein hätte. So ist es oft nur eine Frage der Zeit, bis Sie enttäuscht der Realität ins Auge sehen müssen.

Gleichzeitig schlummert in Ihnen eine Überzeugung, dass es kein totales Glück auf dieser Welt gibt oder dass Sie kein Anrecht darauf haben. Vielleicht mussten Sie als Kind oft erleben, dass Ihnen das Liebste vorenthalten wurde, beispielsweise ein Lieblingsspielzeug, ein Tier oder die Zuneigung der Mutter. Kleine, äusserlich belanglose Alltagsbegebenheiten haben in Ihnen die Einstellung gefestigt, dass alles, was Sie zum eigenen Glück haben möchten, Ihnen wie Wasser in den Fingern zerrinnt.

Diese Grundhaltung mag Sie bis zum heutigen Tag begleiten und Ihnen ein Leben zu zweit erschweren. Wenn Sie sich jemandem in bedingungsloser Liebe hingeben möchten, weckt dies in Ihnen gleichzeitig die Erwartung, wieder allein gelassen zu werden. Wenn Sie trotzdem nicht aufgeben und sich nicht als Opfer äusserer Umstände betrachten, so wächst mit den Jahren ein tiefes Vertrauen ins Leben. Je

besser Sie lernen, Ihre Ideale, Fantasien und Ängste von der Realität zu unterscheiden, desto mehr wird es möglich, die schönen Seiten dieser Sehnsucht nach Verbundenheit zu erleben.

Mit den Jahren wird es Ihnen immer besser gelingen, sich von den anderen Menschen klar abzugrenzen und die Menschen so zu nehmen, wie sie tatsächlich sind. Sie können so Ihrer enormen Hingabefähigkeit und Fantasie Ausdruck verleihen, ohne eine Enttäuschung befürchten zu müssen. Auch Ihre romantische und verträumte Seite kann auf angenehme Weise zum Zuge kommen. Die Schönheit von Natur, Musik oder Kunst mag Sie geradezu berauschen; und Sie haben die Fähigkeit, sich diesem Genuss voll hinzugeben.

Partnerschaft mit Format

Durch Beziehungen bringen Sie Stabilität in Ihr Leben. Gemeinsamkeit vermittelt Ihnen inneren Halt und Sicherheit. Beziehung ist für Sie ein Thema, das Sie sehr ernst nehmen. Sie zeigen in diesem Bereich Verantwortung, Treue und eine eher konservative Einstellung. Es ist für Sie selbstverständlich, dass es in einer Partnerschaft Probleme gibt und dass man diese lösen und daran wachsen kann.

Sie gehen nicht leichtfertig Beziehungen ein, doch wenn Sie sich für einen Menschen entschieden haben, so bemühen Sie sich um ein solides Fundament der Partnerschaft. Sicherheit ist Ihnen wichtig, was sich zum Beispiel in klaren Absprachen oder einem traditionellen Eheschein äussern mag. Tauchen Schwierigkeiten auf, so werden Sie diese entweder stillschweigend erdulden oder daran arbeiten. Sie werden jedoch nicht ohne Weiteres davonlaufen oder sich bei Drittpersonen Hilfe holen.

Selbstwert ist ein wichtiges Thema in Ihrem Leben, und Sie sind auch bereit, sich dafür einzusetzen. Sie stellen hohe Anforderungen an Ihr Äusseres als Frau. Vermutlich tun Sie viel für Ihr Aussehen, achten auf perfekte Kleidung und Frisur. In Ihrem Auftreten halten Sie sich an die Regeln der Gesellschaft. Im Bademantel öffnen Sie beispielsweise kaum einem Besuch die Türe, noch würden Sie in Jeans und Turnschuhen ein nobles Speiselokal aufsuchen.

Das Bedürfnis nach einem kreativen Umgang mit Partnerschaft

Ihre Art, Beziehungen zu leben, wollen und sollen Sie zeigen. So bedeutet für Sie Partnerschaft keine abgeschiedene Zweisamkeit, sondern Sie möchten Ihren Partner den Freunden und Bekannten vorstellen und dafür anerkannt und vielleicht sogar bewundert werden. Sie haben ein grosses Bedürfnis, Kontakte zu schliessen, fröhlich zu sein und das Leben zu geniessen. Ihre spielerische Art, mit Beziehungen umzugehen, schafft Ihnen viel Sympathie. Kurzfristigen Liebschaften ist zumindest diese Seite Ihrer Persönlichkeit nicht abgeneigt.

Sie mögen Geselligkeit, Spass und Vergnügungen und Sie brauchen es auch bis zu einem gewissen Grad. Mit Kindern und Jugendlichen verstehen Sie sich gut.

Kreativität und Ästhetik, beispielsweise in der Kunst, faszinieren Sie vermutlich. Vielleicht versuchen Sie sich auch selbst und schaffen etwas Kreatives und Künstlerisches.

Partnerschaftliches Kräftemessen

Beziehungen sind für Sie ein Übungsfeld für Durchsetzung. Sie mögen es, Ungereimtheiten offen auszutragen. Partnerschaft wird für Sie im gegenseitigen Kräftemessen so richtig lebendig. Sie sind bereit, einen ziemlich grossen Einsatz für eine Beziehung zu bringen und aktiv etwas dafür zu tun. Im Übermass kann diese ruhelose Ader recht anstrengend sein.

Möglicherweise setzen Sie sich zu wenig durch. Es entsteht ein Vakuum, das andere geradezu einlädt, über Sie zu bestimmen. Einerseits bewundern Sie Menschen, die tatkräftiger und durchsetzungsfähiger als Sie sind, andererseits leiden Sie aber auch darunter. Beides fordert er Sie indirekt auf, sich selbst vermehrt zur Wehr zu setzen.

Sie wollen Aktivität in der Beziehung. So arbeiten Sie gemeinsam mit dem Partner, oder Sie streiten mit ihm; wichtig ist, dass etwas läuft. Sie fühlen sich in einer Beziehung sehr lebendig und schöpfen daraus Energie für die anderen Bereiche Ihres Lebens. Auch Ihrem Ärger lassen Sie vermutlich dem Partner gegenüber freien Lauf und werden durch seine Reaktion immer wieder aufgefordert, einen Mittelweg zwischen Durchsetzung und Rücksicht zu finden.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit faszinieren Sie Männer, denen ein Leben zu zweit sehr wichtig ist. Ihnen gefallen vermutlich taktvolle, liebenswürdige und charmante Partner, die bereit sind, Beziehung und Gemeinsamkeit in den Mittelpunkt ihres Lebens zu stellen.

Interesse für andere Menschen und Meinungen

Sie leben mit dem Gefühl, zu wissen, was richtig ist, und Sie gehen Ihren Weg, ohne sich gross um Ihre Umgebung zu kümmern. Sie haben Mut zur Tat, eine klare Vorstellung und einen geschickten Willen. Auch vor unbekanntem Wegen scheuen Sie nicht zurück. Sie lieben Abwechslung und Anregung und stürmen fast wie ein junges übermütiges Pferd auf Ihr Ziel los. Trotzdem müssen Sie vermutlich immer wieder feststellen, dass Ihr Tatendrang wenig Befriedigung bringt oder dass die Umwelt eher ablehnend reagiert.

Eine unklare "Erinnerung" an eine alte Wahrheit mag Sie veranlassen, jedes Fragen und Suchen im Leben zu unterlassen. Sie haben gewissermassen den Eindruck,

schon alles zu wissen, und fragen sich vielleicht, warum Sie sich für dieses oder jenes interessieren sollten. Dabei sind Sie kaum bereit, andere Meinungen wirklich anzuhören und als gleichwertig neben die Ihrige zu stellen.

Auseinandersetzungen wegen eigenen Ansichten dürften Ihnen kaum fremd sein. So vermissen Sie vielleicht oft die nötige Du-Bezogenheit und Diplomatie. Sie möchten zwar die Sache erledigen, es fällt Ihnen jedoch schwer, die anderen Menschen nicht nur als Herausforderung zu erleben. Entsprechend können Sie vermutlich in gewissen Situationen sehr direkt und unhöflich sein. Auch wenn Sie sich durchsetzen, dürfte Ihnen dies keine grosse Befriedigung vermitteln, denn Sie sind damit letztlich allein. Sie neigen dazu, im Alleingang zu handeln, und reagieren stets auf eine aktive und tatkräftige, eventuell aggressive Weise. Zumindest in jungen Jahren lehnten Sie es ab, Probleme gemeinsam zu lösen nach dem Motto: Geteiltes Leid ist halbes Leid. Wie Treibsand, in den man immer wieder versinkt und stecken bleibt, hält Sie die Tendenz, stets etwas in Angriff zu nehmen und Ihren eigenen Weg zu gehen, gefangen und hindert Sie auf Ihrem Lebensweg.

Das Horoskop zeigt hier symbolisch eine Lebensaufgabe: offener und wertfreier zu werden, Kontakte zu anderen Menschen herstellen, ohne alles durch die Brille der eigenen Überzeugung zu betrachten. Neben Beziehungsfähigkeit sind Objektivität, Sachlichkeit, Vernunft und klares Denken gefragt.

Das Leben wird Sie immer wieder auffordern, Ihr Weltbild und Ihre Meinungsfreiheit in Frage zu stellen. Echte Befriedigung finden Sie erst, wenn Sie die alten Denkmuster aufgeben zugunsten einer Bereitschaft, noch mehr zu lernen, und beispielsweise durch eine konventionelle Ausbildung Anschluss in dieser Gesellschaft zu finden. Sie sollen offen werden für Neues. Indem Sie ohne Vorurteil auf andere Menschen zugehen, ihnen zuhören und das Gemeinsame sehen und hervorheben, werden echte Begegnungen möglich. Beschäftigen Sie sich nicht so sehr mit dem Eigenen, sondern öffnen Sie sich für vielseitige Kontakte!

Da Sie alles Banale überhaupt nicht mögen, dürfte es Ihnen schwer fallen, sich die kleinen und in Ihren Augen unwichtigen Informationen zu beschaffen, wie beispielsweise Fahrpläne lesen oder eine Einkaufsliste erstellen. Doch auch dies gehört zum Leben. Wenn Sie Ihre Neugierde wieder entdecken und offen werden für alles ringsum wie ein siebenjähriges Kind, und auch andere Meinungen und Wahrheiten gelten lassen, finden Sie zu einer neuen Lebensqualität.

Wichtig ist dabei, dass Sie die Herausforderungen annehmen, offen werden für andere und lernen, auf einen anderen Menschen einzugehen, auch wenn Sie dann nicht immer gemäss Ihrem eigenen Willen handeln können. Indem Sie in Ihrem Leben vermehrt Raum schaffen für Harmonie und Schönheit, ausgeglichener, anpassungsfähiger und diplomatischer werden, können Sie immer wieder die sehr befriedigende Erfahrung machen, dass Sie nichts verlieren, wenn Sie einmal nicht stark und aktiv sind.

All diese Aufforderungen mögen für Sie wie Abenteuer klingen, gilt es doch, sich dem Leben auf eine ungewohnte, bisher noch nicht geübte Art zu stellen. Doch ist es gerade dieses Ungewohnte, das Ihnen eine grosse Befriedigung vermitteln kann.

Grosszügig in der Liebe

Sie gehen direkt und spontan auf Menschen zu und können sich schnell für jemanden begeistern. Anderen gegenüber sind Sie grosszügig und charmant. Da Sie über gute Umgangsformen verfügen und auf eine geschickte Weise Beziehungen anknüpfen, dürften Sie einen beachtlichen Bekanntenkreis haben.

Beziehungen und zwischenmenschliche Kontakte bieten Ihnen die Möglichkeit, Neues kennenzulernen und innerlich zu wachsen. Sie haben ein gutes Gespür, die "richtigen" Kontakte zu knüpfen, die Ihnen auch wirklich neue Horizonte erschliessen. Möglicherweise legen Sie Wert auf Titel und Äusserlichkeiten und verwechseln auch hin und wieder Schein mit Sein.

Sie sehen und fördern das Positive in anderen Menschen. In einer Partnerschaft könnte dies bedeuten, dass Sie Ihren Partner idealisieren und Mühe haben, ihn zu sehen und zu akzeptieren, wie er ist. Auch sich selbst versehen Sie eventuell mit einem Glorienschein, halten sich für unwiderstehlich und stellen überhöhte Ansprüche an den Partner. Sie können so sehr Feuer und Flamme sein, dass Sie die Realität nur mit Widerstand zur Kenntnis nehmen. Andererseits gibt gerade dieser Optimismus Ihnen und Ihrem Partner eine gute Voraussetzung für gemeinsames Wachstum.

Auch in Ihrem Schönheitsempfinden schwingt der Wunsch nach Weite und Wachstum mit. So dürften Sie angetan sein von lebhaften Farben, dynamischen Formen und rhythmischer Musik, denn in der Bewegung sehen Sie die Möglichkeit zu etwas Neuem und zu Wachstum. Kunst und Kultur fremder Völker mögen eine ähnlich anziehende Wirkung auf Sie haben.

Mein Verstand, ein wichtiges Werkzeug

Denken und Kommunizieren

Gedanken kommen von selbst und sind so selbstverständlich, dass Sie sich vermutlich recht stark mit Ihrem Verstand identifizieren. Um neue Ideen sind Sie kaum verlegen. Ein breit gestreutes Interesse lässt Sie vieles lernen. Sprache dürfte für Sie ein wichtiges Ausdrucksmittel sein, das Sie hervorragend beherrschen oder sich sehr für dieses Ziel einsetzen. Kultur im weitesten Sinne ist Ihnen wichtig, und Sie nehmen aktiv daran teil. Anderen Menschen gegenüber sind Sie aufgeschlossen

und finden leicht den richtigen Ton. Falls Sie sich nicht in dieser Beschreibung finden, dürfte sie einem tiefen Wunschbild von Ihnen entsprechen, dem Sie über die Jahre immer näher kommen.

Überzeugend und mit viel Vorstellungskraft

Ihr Denken kreist um grosse Dinge. Wenn Sie eine Situation gedanklich bewältigen, zum Beispiel sich in ein neues Wissensgebiet einarbeiten, dann verschaffen Sie sich einen Überblick und versuchen, die Situation ganzheitlich zu erfassen. Die Detailarbeit überlassen Sie lieber anderen. Ihre eher subjektive Art des Denkens lässt Sie Einzelheiten manchmal grosszünftig übersehen.

In Diskussionen vertreten Sie eine ausgeprägte eigene Meinung. Mit viel Begeisterung können Sie andere von Ihren Ansichten überzeugen. Könnte es sein, dass Sie manchmal fast zu gut wissen, was richtig und falsch ist, an Ihren Ansichten festhalten oder Ihre Schilderungen reichlich ausschmücken und das Blaue vom Himmel erzählen? Sie haben eine reiche Vorstellungskraft. An Ideen mangelt es Ihnen nicht. Die Pläne im Detail auszuarbeiten, liegt Ihnen dagegen weniger. Sie sind dann möglicherweise in Gedanken schon beim nächsten Projekt.

Ein intuitiver Wissensschatz

In Ihrem Verstand liegt ein reicher Schatz vergraben. Jedoch - wie im Märchen - sind zuerst einige Schwierigkeiten zu bewältigen.

Vermutlich reagieren Sie eher empfindlich, wenn es um Denken, Wissen und Kommunikation geht. Kontrollieren Sie, was Sie sagen und denken? Kostet es Sie viel Energie, nichts Falsches zu äussern? Vielleicht leiden Sie unter Prüfungsangst und scheuen sich grundsätzlich, Ihr Wissen zu zeigen. Oder Sie haben manchmal Angst, nicht klar denken zu können.

Ihr Denken ist nicht nur rational und logisch, sondern wird von Bildern und Einflüssen aus dem Unbewussten mitgeformt. Vermutlich haben Sie manchmal den Eindruck, nicht verstanden zu werden oder zu wenig klar formulieren zu können. Wenn Sie etwas erzählen oder erklären wollen, wissen Sie nicht so recht, wo Sie beginnen sollen. In Ihren Gedanken sehen Sie die ganze Idee auf einmal wie ein mehrdimensionales Bild. Da Sie es in dieser Form dem Gesprächspartner nicht vermitteln können, müssen Sie es in lineare Worte umsetzen, die - eines nach dem anderen wie Perlen an einer Schnur aufgereiht - Ihr Bild beschreiben.

Diese Schwierigkeit hat Sie möglicherweise schon als kleines Kind unbewusst dazu bewogen, der Umwelt zu zeigen, dass Sie auch logisch denken können. Sie sind dann zu einer interessierten, fleissigen oder sogar ehrgeizigen Schülerin geworden und haben sich ein grosses Wissen angeeignet. Wenn Ihr Umfeld und Ihre übrige Persönlichkeitsstruktur intellektuelle Werte eher gering schätzten und Ihre etwas

wirren als Kleinkind geäusserten Erzählungen auf Missverständnis stiessen, haben Sie vielleicht damals unbewusst den Schluss gezogen: "Ich bin dumm und kann nicht denken." Sie sind dann allen intellektuellen und geistigen Anregungen so gut als möglich ferngeblieben.

In beiden Fällen - ob Logik oder Nichtwissen - haben Sie ein grosses Talent in der Erde vergraben. Sie verfügen über eine Art angeborenes Wissensreservoir aus dem Unbewussten. Die Schwierigkeit besteht darin, dieses nicht rationale und kontrollierbare, sondern eher kreative und intuitive Denken und Wissen in nützliche Bahnen zu lenken. Als erster Schritt muss das Irrationale akzeptiert werden, um es dann frei fließen zu lassen und zu beobachten. Dies bedeutet, Sie lassen beispielsweise Ihrer Bildersprache freien Lauf und erzählen und sprechen einmal ohne innere Zensur. Um Missverständnisse auszuschliessen, fragen Sie nach und lassen sich bestätigen, dass Sie richtig verstanden wurden. Eine berufliche Tätigkeit, in der Kommunikation, Denken und Wissen eine zentrale Rolle spielen, kann Ihnen viel dabei helfen.

Mögliche Schattenbereiche

Die Persönlichkeit des Menschen ist vielschichtig. Es kann Wesenszüge geben, die so unterschiedlich zum bewussten Wesenskern sind, dass die Identifikation damit nicht ohne weiteres gelingt. Wenn wir in der Kindheit keine diesbezügliche Unterstützung erhielten und vielleicht auch schlimme Erfahrungen machen mussten, so lehnt unser bewusstes Ich diesen Persönlichkeitsteil ab. Er ist aber nicht einfach weg, sondern fristet ein Schattendasein im Unbewussten. Eine solche "Schattenfigur" kostet viel Energie, versucht sie doch immer wieder, sich bemerkbar zu machen. Das bewusste Ich verhindert dies mit grosser Anstrengung. Wenn Sie es wagen, diese Schattenfigur auftauchen zu lassen, sie anzuschauen und schliesslich als zu sich gehörend zu akzeptieren und ihr einen Platz im Leben zu geben, so wird sehr viel Energie frei. Ein zermürbender Kampf findet seine Versöhnung, und entsprechend befreiend ist das damit verbundene Gefühl.

Im Folgenden werden Aspekte Ihrer Persönlichkeit beschrieben, die möglicherweise ein Schattendasein fristen und zu wenig Raum in Ihrem Selbstbild und Ihrem Leben haben.

Ein Bereich, in dem Sie mehr Sicherheit möchten

Die Forderung nach der absoluten Wahrheit

Sie suchen Halt und Sicherheit unter anderem im Lebenssinn. Der Gedanke, nichts zu haben, woran Sie glauben können, und den falschen Weg zu gehen, kann etwas Quälendes haben. So tun Sie viel, um die "absolute Wahrheit" zu finden, und Sie wollen eine Wahrheit, die gesichert und begründet ist. Was Eltern und Kirche Ihnen vermittelt haben, stellen Sie schon früh in Frage. Eine mögliche Antwort darauf ist Atheismus. - Oder vielleicht suchen Sie lange Zeit nach einer idealen Weltanschauung. Wenn Sie glauben, diese gefunden zu haben, bleibt wenig Toleranz für andere Ansichten. Der Weg zum Dogmatismus ist nicht weit.

Über kurz oder lang werden Sie an Grenzen stossen; die einmal so klare Wahrheit bekommt Risse und weicht schliesslich einer Sinnkrise. So werden Sie aufgefordert, Ihre ganz persönlichen Einsichten zu entwickeln. Eine fixfertig übernommene Meinung kann nie zu Ihrem Wesen passen. Sobald sich die Unterschiede herauskristallisieren, müssen Sie entweder die Augen davor verschliessen - dann werden Sie starr und dogmatisch - oder das Konzept verändern. Tun Sie Letzteres, können Sie mit der Zeit ein Gefühl entwickeln, was für Sie richtig, echt und wahr ist. Diese innere, in Ihnen gewachsene Wahrheit und geistige Verankerung gibt Ihnen Halt und Sicherheit. Sie können dann auch andere Meinungen und Wahrheiten

gelten lassen, ohne sich gleich verteidigen zu müssen.

Auch in kleinen alltäglichen Dingen gilt es, zu den eigenen Anschauungen zu stehen und diese nach aussen zu vertreten, ohne andere Meinungen gering zu schätzen. So gewinnen Sie mehr Zuversicht in die eigene Welt der Ideen und Vorstellungen.

Ergänzende Wesenszüge

Die hervorragenden Figuren Ihrer Persönlichkeit wurden auf den vorgängigen Seiten beschrieben. Was noch fehlt, sind die wichtigsten Nebenfiguren, die Ihre Persönlichkeit abrunden. Sie mögen zeitweise kaum auf der Lebensbühne sichtbar sein, zu anderen Zeiten jedoch eine bedeutende Rolle spielen und Ihr Leben massgeblich beeinflussen.

Zum Kern Ihres Wesens gehörend

Dilemma zwischen Wollen und Handeln

Sie handeln vermutlich oft anders, als Sie eigentlich wollen. So nehmen Sie sich beispielsweise etwas vor und stellen plötzlich fest, dass Sie etwas ganz anderes tun. Es fällt Ihnen schwer, Ihre spontane Handlung in den Dienst eines langfristigen Zieles zu stellen. Sie haben viel Energie und wollen immer gleich aktiv werden, ohne sich Prioritäten zu setzen. So neigen Sie dazu, viel zu beginnen, um es dann wieder fallen zu lassen, weil Sie doch nicht dahinter stehen können. Auch dürften Sie manchmal recht heftig auf andere reagieren und sich schnell zur Konfrontation herausgefordert fühlen.

Wie ein eigenwilliges, etwas unartiges Kind will ein Teil von Ihnen das tun, was spontan ein Gefühl von Lebendigkeit vermittelt. Ein anderer Teil in Ihnen übernimmt die Vaterrolle, der das Kind "auf den rechten Weg" bringen will. Dieser Konflikt zwischen dem "eigenwilligen Kind" und dem "zielstrebigen Erwachsenen" kann sich in einem inneren Dilemma von kurzfristiger Handlung und langfristigem Ziel zeigen. Denkbar ist auch ein Kräfteressen zwischen Sohn und Vater, das Sie als Drittperson miterleben.

Spannungen enthalten viel Energie, und so werden Sie dauernd aufgefordert, Wille und Handlung, langfristiges Lebenskonzept und kurzfristige Durchsetzung in Einklang zu bringen. Sie werden so oft darüber stolpern, bis Sie die Fähigkeit erlangt haben, Ihre Handlung in den Dienst Ihres Willens zu stellen und umgekehrt Ihren Willen spontan in die Tat umzusetzen. Körperliche Betätigung, wie zum Beispiel Wettkampfsport, kann Ihnen dabei helfen. Gelingt es Ihnen, Willensimpulse und Tatkraft vor dasselbe Projekt zu spannen, so können Sie eine enorme Durchsetzungsfähigkeit entwickeln.

Mit allem verbunden

Innere Werte entdecken

In Ihren Wertvorstellungen sind die Grenzen zwischen Illusion und Realität verwischt. Irgendwie wissen Sie nicht genau, was in Ihrem Leben viel und was weniger Wert hat. Vielleicht ist Ihnen unklar, was materieller Besitz Ihnen bedeutet oder was Ihnen gehört und was den anderen. Oder Sie idealisieren materiellen Besitz und sehen im Geld den Schlüssel zum Paradies.

Es könnte sein, dass Ihnen das Geld einfach durch die Finger rinnt, und Sie wissen nicht, wie Sie es ausgegeben haben. Vermutlich bezahlen Sie die monatlichen Rechnungen nur widerwillig, nicht weil Sie das Geld reut, sondern weil Struktur und Ordnung in Ihren finanziellen Angelegenheiten nicht Ihre Stärken sind. Vielleicht sind Sie allzu freigiebig mit Spenden, oder Sie laden sich zu viele Schulden auf. Jedenfalls sind Sie ziemlich weit davon entfernt, für Ihren eigenen Besitz Geschäftssinn zu entwickeln.

Ähnlich ergeht es Ihnen mit den eigenen Fähigkeiten. Sie neigen dazu, Ihre Talente zu unterschätzen oder zu idealisieren. Es fällt Ihnen nicht leicht, diese in einen realistischen Bezug zur Aussenwelt zu stellen und sie "wertvermehrend" einzusetzen. Dafür kann Ihre innere Traum- und Fantasiewelt umso wertvoller für Sie werden. Sie haben die Gabe, diese innere Welt aus tiefster Seele zu geniessen, wenn Sie nur erst den Weg dahin gefunden haben. Misserfolge im Umgang mit Geld und Gut wollen Sie darauf hinweisen, dass Sie sich mehr nach innen wenden und auf innere Schatzsuche gehen sollten. Was Sie dann finden, ist eine tiefe Sicherheit, in einem kosmischen Grossen Ganzen aufgehoben zu sein.

Durchsetzung mit Einfühlungsvermögen

Sie setzen sich auf idealistische und einfühlsame Art durch. Nicht der offene Kampf steht im Vordergrund, sondern Sie erreichen Ihre Ziele eher durch scheinbare Nachgiebigkeit. Sensibilität und Mitgefühl für andere färben auf Ihre Entschluss- und Willenskraft ab.

Ihre physische Energie und Sexualität werden durch Träume, Stimmungen und Gefühle beeinflusst. Sie brauchen viel Zeit, um etwas in die Tat umzusetzen. So sind Sie eine leise Kämpferin, die sich zuerst einmal in die Situation einfühlt und dann intuitiv richtig reagiert. Streit mögen Sie nicht und haben deshalb die Tendenz, sich anzupassen oder sich zu entfernen. Wenn Sie etwas tun, lässt Sie Ihre Sensibilität spüren, wie Ihre Handlung bei den anderen ankommt. Dies kann Sie immer wieder

mit der Frage konfrontieren "Wem trete ich auf die Zehen, wenn ich dies oder jenes tue?", was Ihren Handlungsspielraum mitunter einschränkt. Mit einiger Wahrscheinlichkeit lassen Sie sich in Ihren Aktivitäten stark beeinflussen. Im Verborgenen tun Sie dann doch, was Ihnen beliebt. Damit können Sie jedoch andere weit mehr verletzen, als wenn Sie direkt konfrontieren.

Sie neigen dazu, Ärger und Aggressionen von anderen zu übernehmen und auszudrücken. Wenn Sie zum Beispiel jemandem begegnen, der innerlich vor Wut kocht und es nicht zeigt, übernehmen Sie, ohne es zu wollen oder auch nur bewusst zu bemerken, seine Aggression und fühlen sich plötzlich und ohne äusseren ersichtlichen Grund verärgert. Diese Sensibilität, mit der Sie die Stimmungen der Mitmenschen wahrnehmen, vermittelt Ihnen nicht nur zusätzlichen Ärger, sondern auch eine grosse Fähigkeit, auf andere einzugehen. So können Sie sich vermutlich gut für schwächer gestellte Menschen einsetzen.

Die Faszination des Nichts

Die Vorstellung, sich in nichts aufzulösen oder ins Bodenlose zu versinken, dürfte sich immer wieder Raum schaffen, zum Beispiel nachts in Ihren Träumen oder wenn Sie allein sind. Vielleicht weichen Sie dieser Angst vor dem Nichts aus, indem Sie sich stets mit etwas beschäftigen, um nicht mit dem Gefühl des Alleinseins konfrontiert zu werden. Dabei wird Sie Ihr Unbewusstes immer wieder einholen und in Träumen oder Einbrüchen in Ihr Wachbewusstsein mit dem Thema Auflösung konfrontieren. Beispielsweise wird Ihnen plötzlich bewusst, dass in der Dunkelheit keinerlei Orientierung möglich ist. Sie haben vielleicht das Gefühl, in einen dunklen Sog zu geraten oder von jedem Lebensstrom abgeschnitten zu werden. Das Unfassbare kann Sie auch in Form von Angst vor dem Durchdrehen und Sichauflösen einholen.

Allein-Sein heisst auch All-Eins-Sein. Auf dieses Ziel will Sie Ihr Unbewusstes lenken. Wenn Sie lernen, loszulassen und sich dem bodenlosen Sog ins Dunkle hinzugeben, werden Sie mit der Zeit entdecken, dass er Sie trägt. Die unfassbare Tiefe im eigenen Innern schneidet Sie nicht vom Lebensstrom ab, sondern ermöglicht Ihnen im Gegenteil einen neuen Anschluss, der Ihnen Energie und Lebendigkeit vermittelt.

* * * * *

Diese Seiten sollen nicht sagen: "So sind Sie! Hier stossen Sie an, und dort könnte es Probleme geben", auch wenn es von der Formulierung manchmal diesen Eindruck erwecken könnte. Sie sollen nur helfen, die richtigen Fragen zu stellen, damit Sie immer mehr herausfinden, wer Sie wirklich sind.

Das Leben bringt immer wieder etwas Neues. Doch so, wie aus jedem Samen diejenige Pflanze wächst, die als Potenzial in ihm angelegt ist, so werden Sie von genau den Erfahrungen geformt, deren Qualitäten als Anlagen bereits in Ihnen vorhanden sind. Diese astrologische Analyse beschreibt diese Anlagen. Sie sind ein unverwechselbare

Mensch, einmalig und kostbar, und Sie sind vom Leben aufgefordert, dieses Geschenk anzunehmen.